

Schüler ohne Deutschkenntnisse - welche Schulart?

Beitrag von „tina40“ vom 26. Oktober 2012 14:12

Also ich hake das jetzt einfach ab - nachdem die Eltern dreimal antelefoniert wurden (AB an) und einmal angeschrieben und jedes Mal um ein Gespräch gebeten wurden, stellen sie sich einfach tot und Kind sitzt weiterhin apathisch da. Letzte verwertbare Info: Aufgrund unseres unmöglichen Schulsystems wollen sie wieder weg. Auch ok.

 Fast kommt es mir so vor, als wäre ich Versuchskaninchen in einer Testreihe: Man schicke einen durchschnittlichen Schüler, garniere ihn mit überragenden Zeugnissen, sowohl in Leistung als auch in den Kopfnoten, lasse Eltern erscheinen, die Status dokumentieren und schaue dann, wie das solchermaßen geimpfte Lehrerlein reagiert.

Wie bei dieser Story, wo man die gleichen Aufsätze beurteilen lässt, einmal mit der Info, es handele sich um besonders begabte Schüler, einmal mit der Info, es handele sich um besonders schwache Schüler.

Ohne jede Info würde ich nämlich eher sagen, es wäre gut, wenn man bis in knapp drei Jahren eine Ausbildungsfähigkeit erreicht. 